ARTLAND DRAGONS

Drachen-Bote

Ausgabe 07/14

Termine

Die Artland Dragons starten in ihre zwölfte Erstliga-Saison und nehmen zum achten Mal an einem europäischen Wettbewerb teil. Gleich die ersten zehn Tage in der Beko Basketball Bundesliga (Beko BBL) haben es in sich. Vom Auswärtsspiel in Göttingen geht es gleich weiter nach Trier, nur ein Tag bleibt den „Drachen“ zur Vorbereitung. Den Abschluss des Auftaktprogramms bildet das Derby gegen die EWE Baskets Oldenburg.

2. Oktober, 20:30 Uhr
Beko BBL-Heimspiel gegen Tübingen (97:64)

6. Oktober, 20 Uhr
Beko BBL-Auswärtsspiel in Göttingen (70:83)

8. Oktober, 20:30 Uhr
Beko BBL-Auswärtsspiel in Trier (69:77)

12. Oktober, 15:00 Uhr
Beko BBL-Heimspiel gegen Oldenburg

14. Oktober, 19:30 Uhr
Eurocup-Heimspiel gegen Lyon Villeurbanne (Frankreich)

19. Oktober, 17 Uhr
Beko BBL-Auswärtsspiel in Bonn

22. Oktober, 20:30 Uhr
Eurocup-Auswärtsspiel in Cantu (Italien)

25. Oktober
Geburtstag Guido Grünheid (32)

25. Oktober, 20:30 Uhr
Beko BBL-Heimspiel gegen Weißenfels

29. Oktober, 19:30 Uhr
Eurocup-Heimspiel gegen Oostende (Belgien)

Exklusive Einblicke

Besondere Atmosphäre: Rund 60 Sponsoren erlebten exklusiv ein nichtöffentliches Testspiel in der Artland Arena.

Einen ganz exklusiven Blick hinter die Kulissen eines Basketball-Erstligisten durften rund 60 Sponsoren der Artland Dragons im September werfen. Dragons-Geschäftsführer Alexander Meilwes und der kaufmännische Leiter der Dragons, Markus Schlömer, hatten sich für dieses Sponsoren-Treffen etwas ganz Besonderes überlegt: Die Partner der „Drachen“ durften bei einem Testspiel der Dragons dabei sein, das unter Ausschluss der Öffentlichkeit ausgetragen wurde.

Nach der Begrüßung bekamen die Teilnehmer zunächst eine Einführung in die taktischen Details der Dragons und konnten dann in der Artland Arena gleich überprüfen, ob sie die Spielsysteme wiedererkennen. Zudem erlebten die Sponsoren in der Menschen leeren Arena eine besondere Atmosphäre und bekamen hautnah mit, wie Trainer und Spieler während einer Partie kommunizieren. Einen kleinen Wermutstropfen gab es: Das Testspiel gegen das italienische Team Virtus Rom ging relativ deutlich an die Römer (80:92).

Doch das anschließende gemeinsame Abendessen mit Trainern und Spielern der Dragons in der VIP-Lounge stimmte zum Abschluss alle versöhnlich.

Fastbreak

Dragons-Headcoach Tyron McCoy äußert sich im Interview zum Sai-Sonstart, der Tabellenführung und den Chancen im Eurocup.

Die Dragons sind mit drei Siegen in die Saison gestartet. Sind Sie zufrieden mit dem Auftakt?
Ja, das bin ich. Man kann nicht mehr verlangen, als drei Siege, wenn man drei Spiele gespielt hat. Mit einigen Dingen unseres Spiels bin ich noch nicht so zufrieden, weil es noch früh in der Saison ist und wir einige Dinge noch verbessern können.

Nach drei Spielen sind die Dragons Tabellenführer. Was bedeutet Ihnen das?
Das bedeutet nach nur drei Spielen nichts. Es kommen noch 31 weitere. So früh in der Saison schaue ich noch nicht auf die Tabelle. Im Moment ist es wichtiger darauf zu schauen, wie wir spielen und wie wir uns verbessern können.

Nächste Woche beginnt der Eurocup. Welche Chancen rechnen Sie sich in dieser schweren Gruppe aus?
Ich hoffe, dass wir erfolgreicher sein können als in der vergangenen Eurocup-Saison. Letztes Jahr haben wir in einigen Spielen sehr gut gespielt, am Ende aber den Kürzeren gezogen. In anderen Spielen waren wir nicht auf demselben Level wie unser Gegner. Das wollen wir diese Saison besser machen, was nicht einfach wird. Favoriten in unserer Gruppe sind sicherlich die beiden Euroleague-Qualifikaten ASVEL Lyon und Telenet Oostende.

ARTLAND DRAGONS

Drachen-Bote

Ausgabe 07/14

David McCray: „Ich denke immer nur von Training zu Training“

Der Wechsel von Bonn nach Quakenbrück ist für den Neuzugang der „nächste Schritt“. Mit seiner Familie fühlt er sich wohl im Norden.

Glückliche Familie: Lisa und David McCray finden, dass Quakenbrück für ihren Sohn Jaden genau die richtige Stadt ist, um aufzuwachsen.

Für David und Lisa McCray war es keine schwere Entscheidung, den Umzug nach Quakenbrück zu wagen. Das einzige kleine Bedenken, das der Dragons-Neuzugang und seine Frau hatten, war die Entfernung zu ihren Familien, die in Baden-Württemberg leben. „Ich habe mit einer Freundin darüber gesprochen, die aus den USA kommt und hier in Deutschland lebt“, erklärt Lisa. „Als ich ihr erzählt habe, dass unsere Familien mehrere 100 Kilometer entfernt leben und dann darüber nachgedacht habe, wie weit sie immer von ihrer Familie weg ist und wie selten sie diese sieht, kam ich mir schon bescheuert vor.“

Das Ehepaar McCray fühlt sich mit seinem fast zweijährigen Sohn Jaden wohl in der Burgmannsstadt. „Wir gehen viel spazieren oder schauen uns die Städte hier in Norddeutschland an. Im Norden kennen wir uns ja noch nicht so gut aus“, sagt David. Der 27-jährige Guard begann kurz nach seiner Grundschulzeit mit dem Basketballspielen. „Mein großes Hobby war tanzen – Breakdance. Da hat mich einer gesehen und gemeint, dass ich sicher auch Talent zum Basketballer hätte. Also habe ich das einfach mal ausprobiert.“

Zum Glück, denn beim Basketball lernte David seine Ehefrau Lisa kennen. Ostern 2001 war der damals 14-jährige David Trainer eines Basketball-Camps in Speyer, die zwölfjährige Lisa war Teilnehmerin. „Ich habe mich sofort verknallt, aber David hat sich noch nicht so für mich interessiert“, schmunzelt Lisa, deren Mutter von der Karibik-Insel Barbados stammt. Die beiden verloren sich nach dem Camp aus den Augen und trafen sich erst zwei Jahre später über gemeinsame Freunde wieder. „Wir waren dann zwei Jahre lang beste Freunde und sind danach erst fest zusammengekommen“, berichtet David. 2012 heirateten Lisa und David in Heidelberg, unter den Gästen war auch Dragons-Trainer Tyron McCoy.

„Tyron war so etwas wie mein Mentor“, sagt David. 2008 lernten sich McCoy als Assistenztrainer und David als Spieler in Ludwigsburg kennen. Aus der Ferne kannte der deutsche Guard, dessen Vater ein US-Amerikaner ist, seinen Trainer aber schon länger. „Mein erstes BBL-Spiel habe ich als Jugendlicher in Frankfurt geschaut, wo Tyron damals gespielt hat. Da ist er mir schon aufgefallen.“

In Ludwigsburg war McCoy für die Entwicklung der Talente zuständig, hat deshalb viel Individualtraining mit David gemacht. „Mir hat die Art und Weise, wie Tyron Dinge vermittelt, sehr gut gefallen“, sagt David. Neben McCoy war die sportliche Perspektive ein weiterer Grund für David, zu den Dragons zu wechseln. „Uns hat es in Bonn sehr gut gefallen. Unser Sohn ist da geboren, wir haben sehr viele tolle Leute kennen gelernt. Ich wollte aber den nächsten Schritt in meiner Karriere machen.“

Konkrete Ziele hat er sich für diese Saison dennoch nicht gesetzt: „Ich denke immer nur von Training zu Training, von Spiel zu Spiel. Ich habe gelernt, dass das für mich am besten funktioniert. Jeder ist da sicherlich anders, aber wenn ich zu weit nach vorne schaue, mache ich mich nur verrückt. Dann fangen die Gedanken an, sich zu drehen, und dann wird es schwer.“

Impressum

Artland Dragons Sport-Marketing GmbH
Lange Str. 22
49610 Quakenbrück

Telefon 05431-96920-0
Fax 05431-96920-9

e-mail
drachen-bote@artland-dragons.de

Sitz Quakenbrück
Geschäftsführer
Alexander Meilwes
AG Osnabrück * HR B 21091

V.i.S.d.P. Alexander Meilwes
Redaktion Birte Meyenberg
Fotos Rolf Kamper